

Zeitschrift: Volksschulblatt
Band: 7 (1860)
Heft: 6

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Lösungen sind bis am 25. d. Mts. franko der Redaktion einzusenden. Als Preis ist bestimmt und wird durch's Loos unter die richtigen Löser vergeben: **1/3**, sämtliche poetische Werke. 2 Bände.

Privat = Correspondenz.

Hr. U. G., Lehrer in B. (Thurgau): Haben Sie endlich die reklamirten Nummern erhalten? Dieselben wurden nun zum zweiten Mal an Ihre Adresse versandt, wo sie stecken blieben, können wir nicht wissen. Bei der Expedition ist der Fehler jedoch nicht zu suchen. — Hr. F. A., Lehrer in S. b. B. (Bern): Erst durch Ihre Zuschrift vom 1. d. erhielten wir Kenntniß von einer Bestellung durch einen gewissen Joh. Schenk, welcher sich als Geschäftsreisender für unser Blatt ausgibt; derselbe gab nie eine Bestellung auf Ihren Namen an. Wir haben nun Notiz genommen und werden beim nächsten Nachnahmenbezug Rücksicht nehmen. — Hr. J. B., Lehrer der A.-G.-Cl. in K. (Bern): Lasse bald was von Dir hören. Freundlicher Gruß. — Hr. J. in B. (Aargau): Der „Weg der Deffentlichkeit“ hat schon zu Manchem geführt und Manches gefördert, das sonst kaum zu Stande gekommen wäre; darum frisch an's Werk.

Anzeigen.

Auf das „Schweizerische Volksschulblatt“ und „Erweiterungen“ kann jederzeit abonnirt werden; bisher erschienene Nummern werden prompt nachgeliefert. Briefe, Einsendungen u. u. sind zu adressiren an

Ferdinand Vogt, Sohn
in Bern.

Zu kaufen verlangt

wird 1 Exemplar sämtlicher seit 1854 erschienenener Jahrgänge des „Schweizerischen Volksschulblattes“, gut erhalten. Allfällige Offerten mit Preisangabe besorgt

Ferdinand Vogt, Sohn.

Herausgeber und Verleger Dr. J. J. Vogt in Bern.

Druck von C. Gutknecht in Bern.